



Staatskanzlei Nidwalden  
Regierungsgebäude  
6371 Stans

Hergiswil, 19.06.2008

**Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Strassenverkehr, über die Binnenschifffahrt sowie zum Gesetz über die Strassenverkehrssteuer.**

**Vernehmlassung der FDP Nidwalden**

Sehr geehrter Herr Landamann,  
Geschätzte Mitglieder des Regierungsrates

Die FDP Nidwalden bedankt sich für die Einladung zur Abgabe einer Vernehmlassung zu den Änderungen oben erwähnter Erlasse.

Für die Ausarbeitung der Vernehmlassung hat die FDP folgende Arbeitsgruppe eingesetzt:

Heinz Risi; LR, Ennetbürgen  
Tobias Käslin; LR, Beckenried  
Max Ziegler; FDP-Präsident Buochs  
Maurus Adam, LR, Hergiswil; Verfasser der Vernehmlassung

Die FDP nimmt zu den beantragten Änderungen wie folgt Stellung:

**Allgemein**

Die FDP ist überzeugt, dass die momentane Entwicklung der Treibstoffkosten die energieeffizienten Fahrzeuge auf die Dauer besser fördert, als eine Reduktion der Motorfahrzeugsteuern. Die Medienberichte wonach sich der Absatz von Geländewagen ähnlicher Fahrzeuge stark reduziert, bestätigen diese Aussage. Bedingt durch die Rahmenbedingungen, sind die Möglichkeiten eher klein mit den Motorfahrzeugsteuern einen echten Anreiz zu schaffen, auf ein energieeffizientes Fahrzeug zu wechseln. Obwohl wir nicht an eine grosse Wirkung der vorgeschlagenen Änderung der Motorfahrzeugsteuern glauben unterstützt die FDP die Regierung im Bestreben ein politisches Signal zu Gunsten von energieeffizienten Fahrzeugen zu setzen.

Die Energieetikette, die zusammen mit den Automobilherstellern entwickelt wurde und für Personenwagen mit fossilen Treibstoffen Gültigkeit hat, ist ein anerkanntes Hilfsmittel zur Beurteilung der Energieeffizienz. Dank dieser relativen Beurteilung können Fahrzeuge aller Grössenklassen unter sich verglichen werden. Die besten Effizienzkategorien können sowohl von kleinen und leichten wie auch von grösseren Fahrzeugen erreicht werden. Deshalb stellt die Energieetikette auch eine gute Basis dar die Motorfahrzeugsteuer zu ökologisieren.

Dies gilt unseres Erachtens auch dannzumal, wenn die Energieetikette durch die Umweltetikette ersetzt wird.

Die FDP diskutierte ein Steuersystem welches auch Fahrzeuge der Effizienzkategorien B & C steuerlich entlastet hätte. Damit könnten auch schwerere, energieeffiziente Fahrzeuge profitieren. Jede Variante splittet aber die zur Verfügung stehenden Ressourcen so stark auf, dass nur ungenügende Anreize resultieren um bei einem Fahrzeugwechsel auf ein energieeffizienteres Fahrzeug zu wechseln.

Wir unterstützen den Regierungsrat in seiner Auffassung, dass die Besteuerung nach Hubraum ein verursachergerechtes Bemessungskriterium darstellt und diese deshalb nicht ändern will. Eine Systemänderung gibt immer auch Verlierer.

### **Gesetzgebung über den Strassenverkehr, über die Binnenschifffahrt sowie die Verordnung zum Schifffahrtsgesetz**

Wir unterstützen den neuen Aufbau der Strassenverkehrsgesetzgebung. Insbesondere soll eine möglichst vollständige Harmonisierung der gesetzlichen Bestimmungen der Kantone Ob- und Nidwalden angestrebt werden. Dies dient vor allem dem vereinfachten Vollzug im gemeinsamen Verkehrssicherheitszentrum.

### **Fragen an die Vernehmlassungsteilnehmer**

#### **1. Steuerbefreiung für energieeffiziente Personenwagen**

Sind Sie mit der Einführung eines Bonussystems für energieeffiziente Personenwagen einverstanden?

X            JA                        NEIN

Finden Sie eine vollständige Steuerbefreiung für 36 Monate als angemessen?

X            JA                        NEIN

#### **Bemerkungen:**

Obwohl auch die saubersten und energieeffizientesten Fahrzeuge unsere Infrastruktur benutzen, unterstützen wir die vorgeschlagenen Steuerbefreiung von Fahrzeugen mit der Effizienzkategorie A. Wir schaffen damit einen echten Anreiz, bei einem Fahrzeugwechsel auf ein energieeffizienteres Fahrzeug umzusteigen.

#### **2. Förderung alternativer Antriebe und Treibstoffe**

Mit einer dauernden Ermässigung der Verkehrssteuern sollen alternative Antriebssysteme und Treibstoffe gefördert werden. Sind Sie mit den vorgesehenen Ermässigungen einverstanden?

X            JA                        NEIN

Bemerkungen:

Wir sind damit einverstanden, wenn tatsächlich alternative Treibstoffe oder Antriebe eingesetzt werden. Unter der Leitaussage <Teller vor Tank> ist die FDP gegen eine Subventionierung und jegliche Förderung von alternativen Treibstoffen aus Nahrungsmittel.

**3. Abstufung der Besteuerung bei Personenwagen**

Sind Sie mit der Einführung einer Abstufung der Besteuerung bei Personenwagen einverstanden?

(Abstufung bei einem Hubraum ab 2'500 cm<sup>3</sup> bzw. 4'000 cm<sup>3</sup>)

X            JA                        NEIN

Bemerkungen:

Die Abstufung des Hubraumes ist so zu gestalten, dass sich jene, für die die Grösse und damit auch das Gewicht eines Auto nicht immer eine wählbare Grösse ist, sondern für die Erfüllung von Aufgaben notwendig sein kann, nicht benachteiligt fühlen. Die vorgeschlagene Abstufung beurteilen wir gegenüber diesen betroffenen Fahrzeughaltern als vertretbar.

Mit den hohen Treibstoffkosten, die sich unseres Erachtens auf einem hohen Niveau einpendeln werden, werden die Halter von Fahrzeugen mit höherem Treibstoffverbrauch genügend motiviert auf energieeffizientere Fahrzeug zu wechseln.

**4. Anpassung des Steuertarifs**

Die Revision der Besteuerung der Personenwagen soll ertragsneutral ausgestaltet werden. Sind Sie mit der Anpassung des Steuertarifs bei Personenwagen einverstanden?

X            JA                        NEIN

Bemerkungen:

Aufgrund der erfreulichen finanziellen Situation ist eine generelle Erhöhung der Verkehrsteuern aus Sicht der FDP nicht angebracht. Wir unterstützen jedoch eine moderate Anpassung der Verkehrssteuern zugunsten energieeffizienteren Fahrzeuge. Durch eine entsprechende, ebenfalls moderate Erhöhung der Steuern für Fahrzeuge mit höherem Treibstoffverbrauch, ist die Anpassung der Verkehrssteuern ertragsneutral zu gestalten.